



Verband  
Christlicher Pfadfinderinnen  
und Pfadfinder



- Stamm St. Wolfgang -  
Am Kirchberg 4 - 90530 Wendelstein

## Die tapferen Ritter der Königin Kunigunde

Meutenfahrt der Haie auf die Sepplhüttn im Juli 2016

Thronfolger gesucht! Als die Einladung zum großen Ritterturnier die Wölflinge der Meute Haie erreichte, brachen diese selbstverständlich schnell auf, um am Landsitz der Königin Kunigunde ihre Adelsfamilien zu vertreten. Dort angekommen wurden sie von der Königin begrüßt und mussten sich sogleich ihrer ersten Herausforderung stellen: Kunigundes güldene Haube war abhanden gekommen und musste zurückgebracht werden.

Am nächsten Morgen lernten die Haie drei Ritter der Königin kennen, die sie in wichtigen Fähigkeiten unterrichten und auf das kommende Turnier vorbereiten sollen. Mit Geschicklichkeit und Eifer bauten sie ihre eigenen Schwerter, errichteten erstmals eine Kohte und stellten Schmuck aus Speckstein her. Gegen Nachmittag war es dann endlich soweit: Die Adelsfamilien durften im großen Turnier gegeneinander antreten! Die Disziplinen reichten von Hahnenkampf, Teebeutelweitwurf und Sackhüpfen bis zu Lobgedichte für die Königin verfassen, Astronautentraining, Schokokuss-Wettessen und Kohtenplänen knüpfen – so zeigte jede Familie ihre besonderen Begabungen und tat ihr Bestes, um die Königin von sich zu überzeugen.



Als Belohnung für die Bestleistungen durften sich die jungen Ritter noch ein wenig im Badeweiher austoben, wo sie sich mit großer Begeisterung – und mehr oder weniger erfolgreich - im Balancieren auf dem Floß übten.



Verband  
Christlicher Pfadfinderinnen  
und Pfadfinder



- Stamm St. Wolfgang -  
Am Kirchberg 4 - 90530 Wendelstein

Am Abend versammelten sich schließlich alle erwartungsvoll ums Lagerfeuer: die Siegerehrung war gekommen! Es war ein Kopf-an-Kopf Rennen gewesen, doch schlussendlich hatte die Königin Kunigunde die Adelsfamilie Wildenburg als ihre Sieger auserkoren.

Nun war es Zeit für einen gemeinsamen Festabend am Feuer mit Gesang, Stockbrot und Spielen! Ende gut, alles gut.

Doch von wegen! Denn Königin Kunigunde verließ kurz den Schein des Feuers, um ihre Haube zu holen – und kehrte nicht zurück. Kurz darauf hörten die Wölflinge einen lauten Schrei aus der Ferne! Sofort sprangen sie auf, um mit ihren Schwertern in der Hand in die Nacht zu stürmen. Dort trafen sie auf die schwarzen Ritter, die die wehrlose Kunigunde entführt und gefesselt hatten!



Ohne zu zögern stürzten sich die Haie auf die hinterhältigen Schurken und bald waren diese zu Boden gerungen und mussten sich ergeben. Großzügig akzeptierten die Königin und ihre Ritter den Treueschwur der Besiegten und luden sie noch für eine Weile an ihr Feuer ein. So fand der Tag doch noch ein gutes Ende und es wurden noch viele Lieder gemeinsam gesungen, bis sich die Königin und ihre Ritter schließlich von den



Haien verabschiedete. Am nächsten Morgen brachen dann auch die Wölflinge wieder auf Richtung Heimat – mit abenteuerlichen Erlebnissen und einem selbstgebauten Holzschwert im Gepäck.

Bericht und Bilder: Ylva Hopf